

Liebe SchülerInnen der 10. Klassen,

die Lösung des Quizes „Biblische „Viechereien““ von letzter Woche lautet „**Heuschrecken**“. Wenn man dieses Lösungswort oben im Bibleserver eingibt und nach Kapitel 7, Vers 1 schaut, stößt man auf den Propheten **Amos**.

Das Lösungswort vom Quiz „Sind sie bibelfest?“ lautet „**Benedikt von Nursia**“. [Informationen zu ihm findet ihr u.a. auch [hier](#).]

Nach der Wiederholung zur Entstehung der gesamten Bibel schauen wir im speziellen noch die **Entstehung der vier Evangelien** an. Diese soll sich Euch aus dem **Arbeitsblatt** auf der nächsten Seite sowie aus [diesem Film](#) erschließen [„Film starten“ oben rechts auf der angezeigten Website].

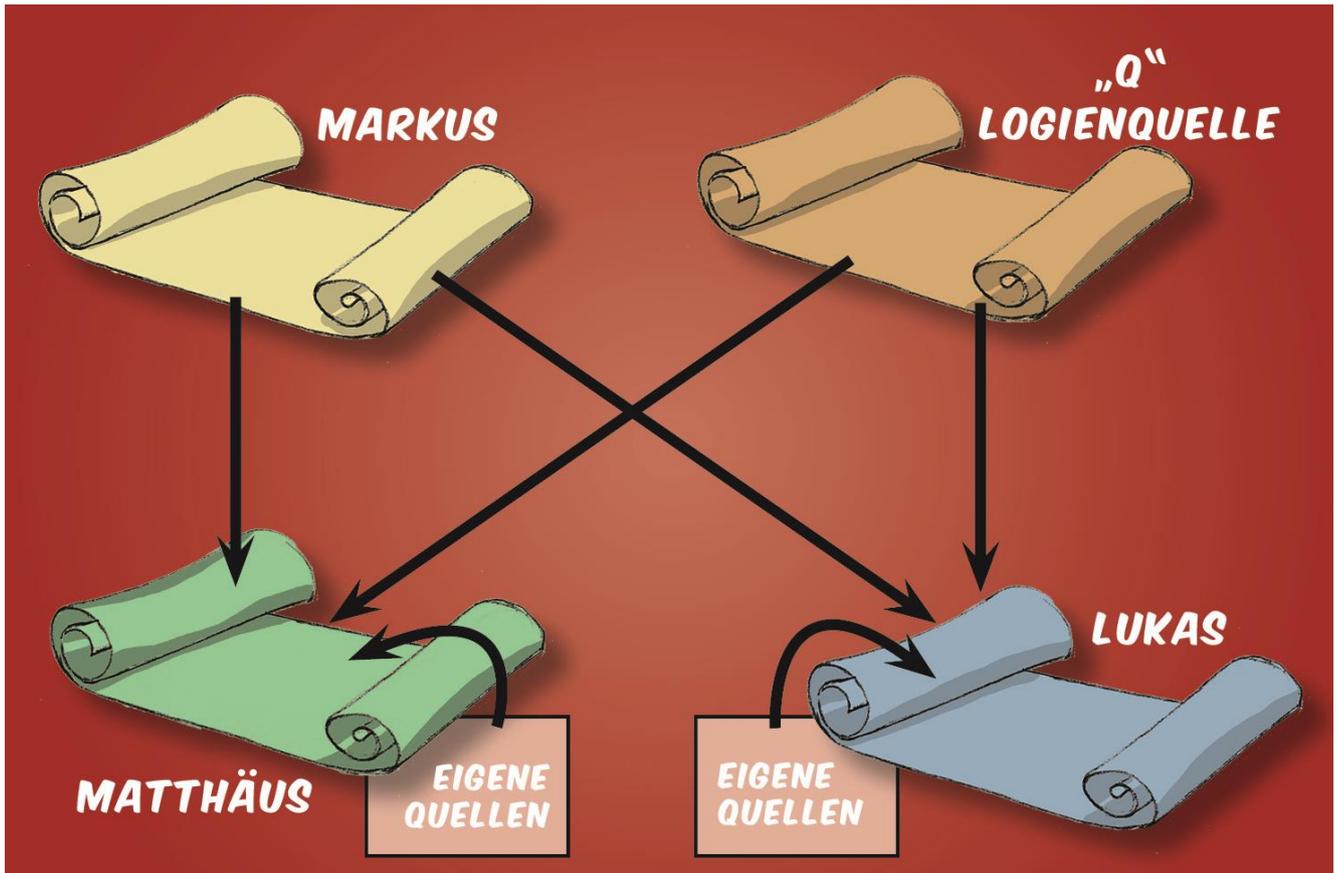
Der Film geht v.a. auf das **Markusevangelium** und seine Botschaft ein; es ist das älteste und kürzeste Evangelium und war somit für Matthäus und Lukas eine Grundlage für ihr eigenes Evangelium. Das erkennt man an u.a. an Stellen, wo bis in den Wortlaut abgeschrieben wurde.

Matthäus und Lukas haben untereinander auch Gemeinsamkeiten (bezüglich Text-Inhalt und Vers-Anzahl), die nicht bei Markus zu finden sind. Deswegen geht man hier von einer (verloren gegangenen) Quelle „Q“ aus. >> Sog. 2-Quellen-Theorie

Matthäus und Lukas haben jeweils auch Geschichten so zu sagen exklusiv. So finden wir die Geschichte von den drei Weisen aus dem Morgenland nur bei Matthäus und die Geschichte der Begegnung des Auferstandenen unter den Jüngern im Dorf Emmaus nur bei Lukas. >> Sog. Sondergut

In der nächsten Woche ist voraussichtlich wieder Präsenz- oder Wechselunterricht, so dass wir und dann wieder in der Schule treffen. Dann machen wir (ähnlich wie der Schauspieler im Film) eine Text-Vergleich-Übung.

# Die Entstehung der vier Evangelien



## Die Zwei-Quellen-Theorie

Vergleicht man die ersten drei Evangelien miteinander, dann ergibt sich folgender Befund:

Markus (ca. 70 n.Chr.)	Matthäus (ca. 80 n. Chr.)	Lukas (ca. 90 n.Chr.)
661 Verse	600 Markus-Verse	350 Markus-Verse
	235 Jesus-Sprüche	235 Jesus-Sprüche
	350 eigene Verse	550 eigene Verse

**Bibelwissenschaftler erklären diesen Befund mit der Zwei-Quellen-Theorie:**

- 1. Markus ist das älteste Evangelium.
- 2. Neben dem Markusevangelium entstand eine (verloren gegangene) Sammlung von Worten Jesu, die Logienquelle (Logien = Worte, Sprüche) Q.
- 3. Matthäus und Lukas haben jeweils Markus als Vorlage benutzt und zusätzlich 235 Verse aus der Quelle Q eingefügt. Da Matthäus und Lukas also zwei Quellen benutzt haben, redet die Bibelwissenschaft von einer Zwei-Quellen-Theorie.
- 4. Matthäus und Lukas haben jeder für sich noch weitere schriftliche Überlieferungen aufgenommen, bei Matthäus 350 Verse, bei Lukas 550 Verse. Man nennt diese Überlieferungen „Sondergut“ des Matthäus oder Lukas.
- 5. Das Johannesevangelium ist ca. 100 n. Chr. entstanden. Der Verfasser hat vielleicht Matthäus, Markus und Lukas gekannt, aber er hat nicht sie, sondern andere schriftliche Überlieferungen benutzt. Johannes gehört darum nicht zu den synoptischen Evangelien, sondern muss gesondert betrachtet werden.